



Brigitte Zypries

Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin beim
Bundesminister für Wirtschaft und Energie
Wilhelminenstr. 7a, 64283 Darmstadt

Telefon 06151 3605078

Fax 06151 3605080

E-Mail: brigitte.zypries.wk@bundestag.de

Darmstadt, 10. August 2015

**Besuch bei den Klima- und Geldbeutel­schützern
Brigitte Zypries (MdB) informierte sich über die Stromspar-Initiative**

Am Freitag (7.) informierte sich die Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries (SPD) in Griesheim über den Stromspar-Check der „Initiative Arbeit im Bistum Mainz“. Der Stromspar-Check richtet sich an Menschen mit geringen Einkommen und funktioniert so: Mitarbeiter der Initiative kommen in die Wohnung und zeigen Einsparpotentiale beim Energieverbrauch auf. Fündig werden sie insbesondere bei Lampen und Kühlschränken. Dann werden Birnen kostenlos ausgewechselt und für einen neuen, stromsparenden Kühlschrank gibt es einen Gutschein über 150€. Der Stromspar-Check ist eine bundesweite Initiative des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e.V. (eaD) und des Deutschen Caritasverbandes e.V. (DCV), die von dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert wird.

Brigitte Zypries zeigte sich nach der Erläuterung des Geschäftsführers der Initiative, Markus Hansen und den aktiven Stromsparberatern von dem Projekt überzeugt. „Das ist schon beachtlich – im Schnitt spart jeder Haushalt, der beraten wurde, 234€ pro Jahr an Strom. Das lohnt sich. Jeder Berechtigte sollte sich über mögliche Stromeinsparungen in seinem Haushalt informieren.“ Hauptziel der Aktion ist es, den Stromverbrauch der einkommensschwachen Haushalte zu verringern und so deren Kosten langfristig zu reduzieren. Gleichzeitig bietet die Aktion Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose, die durch ihre Tätigkeit als Stromsparhelfer die Chance auf einen Wiedereinstieg ins Berufsleben bekommen.

Innerhalb von einem Jahr wurden so in Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg 268 Haushalte beraten und über 3000 Sparartikel eingebaut. Diese Maßnahmen ergeben im Durchschnitt eine Einsparung von ca. 234€ pro Haushalt im Jahr sowie eine CO² Reduktion von 77t pro Jahr (alle Haushalte). Die Teilnahme an der Aktion ist freiwillig und kostenlos, also „Termin vereinbaren und sich beraten lassen“, empfiehlt Brigitte Zypries. Auf das Angebot können die Bezieher von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung, Wohngeld und Rentner mit geringem Einkommen zurückgreifen. Weitere Infos erhält man unter stromsparcheck@initiativearbeit.com oder 069-2475158-41.

Pressemitteilung